

Zukunft gestalten mit alternden Belegschaften

Gesundheits- und Kompetenzmanagement - Bausteine einer altersgerechten Unternehmensstrategie

Kompetent, innovativ und lernbereit: So wünscht sich heute jedes Unternehmen seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Nur durch eine gesundheits- und lernförderliche Arbeitsweise können die Beschäftigten über ihre ganze Erwerbsbiografie ein Aktivposten des Unternehmens bleiben. Die Fähigkeit, die eigene Gesundheit zu schützen, erhält einen ähnlich hohen Stellenwert wie der Erwerb weiterer fachlicher Kompetenzen.

Das Projekt BRELAGE II unterstützt kleine und mittlere Unternehmen im Land Bremen, die Gesundheit der Beschäftigten und deren berufliche Kompetenz gezielt zu fördern, um den wechselnden beruflichen Anforderungen auch in Zukunft gewachsen zu sein.

Dabei liegt das Augenmerk auf der biografischen Entwicklung: Menschen reagieren im Zuge des Alter-Werdens unterschiedlich auf Belastungen am Arbeitsplatz. Und sie benötigen ein gutes Lernklima, um ihr Know-how weiterzugeben und anzupassen.

BRELAGE II zeigt Ihnen und Ihren Beschäftigten, was Sie dafür tun können.

Altersgerechter Arbeits- und Gesundheitsschutz

Unser Weiterbildungsangebot im Überblick

Teil 1 unseres Weiterbildungsangebots konzentriert sich auf einen altersgerechten Arbeits- und Gesundheitsschutz in Ihrem Betrieb. Dabei werden durchgängig die Veränderungen des Leistungsvermögens im Laufe der biografischen Entwicklung verdeutlicht. Außerdem thematisieren wir spezifische Auswirkungen auf weibliche oder männliche Beschäftigte in ihrer oft unterschiedlichen Lebenssituation.

Modul 1 und 2

Belastungen des Bewegungsapparates bei verwaltenden und gewerblichen Tätigkeiten

Auszüge aus dem Inhalt

- Typische Belastungen und Beanspruchungen durch einseitige Bewegungsabläufe, Fehl- und Zwangshaltungen z. B. bei Bildschirmarbeit
- Typische Belastungen und Beanspruchungen durch Stehen, Heben, Tragen etc. im gewerblichen Bereich
- Rolle der Arbeitsaufgaben, der Arbeitsumgebung, der Arbeitsdauer und der Arbeitsgewohnheiten

- Einflüsse auf das Leistungsvermögen und Wohlbefinden, Motivation und Krankenstand
- Auswirkungen auf die Personalkosten, Personaldeckung und Personalbindung
- Sinnvolle Anpassungen des Arbeitsplatzes und der Arbeitsweisen
- Stärkung der Belastbarkeit durch praktische Übungen und andere kompensatorische Maßnahmen im Betrieb und in der Freizeit

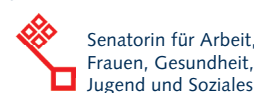
Modul 3

Belastungen durch Stress

Auszüge aus dem Inhalt

- Typische Stressfaktoren wie Leistungsdruck, ungeplanter Arbeitsanfall, Konflikte unter den Kolleginnen und Kollegen, zusätzliche Familienaufgaben
- Einflüsse von Stress auf die Leistungs- und Erholungsfähigkeit wie Schlafstörungen, Beeinträchtigungen des Herz-Kreislaufsystems
- Auswirkungen auf die Personalkosten, Personaldeckung und Personalbindung
- Strategien zum Stressabbau durch Arbeitsgestaltung, Betriebsklima, Kundenmanagement, Hilfestellungen bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Stärkung individueller Kompetenzen im Umgang mit belastenden Arbeitsanforderungen, praktische Übungen und andere kompensatorische Maßnahmen

Das Projekt BRELAGE II wird von der Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert.



im Betrieb und in der Freizeit

Unsere Vorgehensweise

- Wir führen ausgewählte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Ihres Unternehmens mit Multiplikatoren-Lehrgängen in die dargestellten Themenfelder ein.
- Sie brauchen nur die Personen zu benennen, die als Gesundheitscoachs in Ihrem Unternehmen den Arbeits- und Gesundheitsschutz voranbringen sollen. Sie suchen die Module aus, die für Ihr Unternehmen relevant sind. Auch dazu beraten wir Sie gerne!
- Wir begleiten die Umsetzung und Verbreitung des Gelernten im Betrieb. Dazu kommen wir zu Ihnen ins Unternehmen und unterstützen die frisch gebackenen Gesundheitscoachs und Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Ort.

Zu unserem Angebot gehören (je nach Bedarf)

- Hilfestellung bei der Entwicklung eines Gesamtkonzepts zur Umsetzung betrieblicher Gesundheitsförderung (BGF)
- Bestandsaufnahmen zur Personalsituation in Ihrem Unternehmen
- Befragung und Beratung der Beschäftigten direkt am Arbeitsplatz, Arbeitsplatz- und Schwachstellenanalysen

www.gpi-bremen.de

Projektträger



GPI mbH
Peter Hans Koch
Tel.: 0421 - 34 69 144
Koch.gpi@arcor.de

Kooperationspartner



BWU e.V.
Ursula Rettke/
Lüder Dunker
Tel.: 0421 - 363 25 23/20
rettke@bwu-bremen.de



Arbeitnehmerkammer
Wolfgang Groß (TBS)
Tel.: 0421 - 363 019 51
gross@arbeitnehmerkammer.de



VW Qualifizierungsgesellschaft GmbH
Nick Pothe
Tel.: 05361 - 897 69 08
nick.pothe.vwqg@volkswagen.de



Industrie- und Handelskammer Bremerhaven
Martin Johannsen
Tel.: 0471 - 924 60 33
johannsen@bremerhaven.ihk.de



Kreishandwerkerschaft Bremerhaven-Wesermünde
Josef Solscheid
Tel.: 0471 - 185 216
solscheid@btz-bremerhaven.de



ZGF
Dr. Anne Röhm
Tel.: 0471 - 596 13823
office-brhv@frauen.bremen.de

GPI

Gesellschaft für Projektentwicklung
und Innovation mbH

Zukunft gestalten mit alternden Belegschaften

BRELAG II Weiterbildungsangebot für KMU

Gesunde und kompetente
Beschäftigte für
leistungsfähige Unternehmen

Programmangebot Teil 1

Alternsgerechter Arbeits- und
Gesundheitsschutz



DIN EN ISO 9001:2000
Zertifikat: 01 100 070908